



nils mönkemeyer viola

Künstlerische Brillanz und innovative Programmgestaltung sind das Markenzeichen, mit dem Nils Mönkemeyer sich in kurzer Zeit als einer der international erfolgreichsten Bratschisten profiliert und der Bratsche zu enormer Aufmerksamkeit verholfen hat. Als Exklusiv-Künstler bei Sony Classical brachte er in den letzten Jahren zahlreiche Alben heraus, die von der Presse hoch gelobt und mit Preisen ausgezeichnet wurden. In seinen Programmen spannt Mönkemeyer den Bogen von Entdeckungen und Ersteinspielungen originärer Bratschenliteratur des 18. Jahrhunderts bis hin zur Moderne und zu Eigenbearbeitungen. Die beiden jüngst erschienenen CDs sind Einspielung von Walton, Bruch und Pärt mit den Bamberger Symphonikern unter der Leitung von Markus Poschner sowie das kammermusikalische Album „Baroque“, mit dem Nils Mönkemeyer ein faszinierendes Panorama um Bach und die französische Musik der Zeit offenbart.

Nils Mönkemeyer arbeitet mit Dirigenten wie Andrej Boreyko, Sylvain Cambreling, Elias Grandy, Christopher Hogwood, Cornelius Meister, Mark Minkowski, Kent Nagano, Michael Sanderling, Clemens Schuldt, Karl-Heinz Steffens, Markus Stenz, Mario Venzago oder Simone Young zusammen und konzertiert als Solist mit Orchestern wie dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Helsinki Philharmonic Orchestra, den Musiciens du Louvre, dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien, dem Berner Symphonieorchester, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem Konzerthausorchester Berlin, der Dresdner Philharmonie, dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg, dem Frankfurter Museumsorchester, dem MDR Sinfonieorchester, der NDR Radiophilharmonie, der Staatskapelle Weimar, den Düsseldorfer Symphonikern, dem Orchestre de Chambre de Lausanne oder den Berliner Barock Solisten.

Ein besonderer Fokus der Saison 2019/20 liegt auf zeitgenössischen Werken: so spielt er in Mailand und Turin die Italien Premiere des Violakonzerts von Pulitzer Preisträgerin Jennifer Higdon und wird das ihm gewidmete Viola Konzert von Isabel Mundry mit dem Tokyo Symphony Orchestra uraufführen. Zudem ist er wie gewohnt auf den großen internationalen Podien u.a. Concertgebouw Amsterdam, Bozar Brüssel, Tonhalle Zürich, Bilbao, Bologna und Pistoia, Pierre-Boulez Saal und Konzerthaus Berlin, Elbphilharmonie, Festspielhaus Baden-Baden, Münchner Prinzregententheater sowie bei zahlreichen Festivals wie dem Mito Festival, der Schubertiade, dem Rheingau Musik Festival und dem MDR Musiksommer zu hören. Zudem ist er zu Gast beim Tokyo Symphony Orchestra, Iceland Symphony Orchestra, Orquesta Sinfonica de Bilbao, Orquesta Sinfónica de Galicia, Orchestra del Teatro Petruzzelli Bari, Kammerorchester des BR u.a. Weitere besondere Projekte der Saison sind eine Tournee mit den Berliner Barock Solisten und Julia Fischer mit Mozarts Sinfonia Concertante, sein Trio mit Sabine Meyer und William Youn und eine Tournee mit dem Julia Fischer Quartett.

Seit 2011 ist Mönkemeyer Professor an der Hochschule für Musik und Theater München, an der er selbst einmal bei Hariolf Schlichtig studiert hatte. Vorherige Stationen waren eine zweijährige Professur an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden und eine Assistenzprofessur an der Escuela Superior Musica Reina Sofia Madrid.

Nils Mönkemeyer spielt auf einer Bratsche von Philipp Augustin.

Saison 2019/20

Bitte verwenden Sie nur die aktuellste Biographie, Änderungen sind nur nach Absprache mit **f r e i t a g a r t i s t s** möglich.